

# A Saiyan Way

## Chapter 00 ~ Auserwählt

Von abgemeldet

### Prolog: Chapter 00 ~ Auserwählt

#### 03.12.2020 - Heidelberg

Genervt zog er sich die Maske vom Gesicht, während er gerade den Einkaufswagen vor sich herschob und auf dem Weg zu seinem Auto war. Seine Mitmenschen waren wieder einmal am Einkaufen wie die Wilden. Jeder Predigte die Regelungen, doch niemand hielt sich an diese. War Einkaufen früher etwas Vergnügliches für ihn gewesen, sorgte es in diesem Jahr dafür das seine Geduld auf die Probe gestellt wurde. Lediglich die Autofahrt die er tätigte, außerhalb der Wohnung in der er Lebte und Homeoffice betrieb, konnte er als Positiv bezeichnen in der ganzen Situation.

Er kramte den Autoschlüssel aus seiner Hosentasche, um seinen Wagen durch Knopfdruck zu entriegeln, als er einen Kerl neben diesem stehen sah. Eine komische weiße, hoheitlich und eher aus der antike wirkende Kleidung bedeckte seinen Kräftigen und von hoher Statur bewachsenen Körperbau.

„Ein schönes Auto hast du da.“ Der Fremde wandte sich an ihn, als habe er ihn gespürt, obwohl er ihm zuvor noch den Rücken zugewandt hatte.

Kurzzeitig erschreckte sich der Brünette mit dem Einkaufswagen. Dieser Fremde besaß seltsam wirkende Augen. Groß, gelblich und innendrin eine schwarze, rissartige Pupille. Wie die einer Schlange. Oder Eidechse.

„Was alles mit Chirurgie heutzutage möglich ist. Wahnsinn!“, dachte sich der gerade noch Einkaufende, als er seinen ersten Schrecken überwunden hatte. Es hätten natürlich auch Kontaktlinsen sein können aber es wirkte so verdammt echt ... doch das sahen diese heutigen Linsen auch. Schlussendlich war es ihm auch egal was es war, es sah schließlich Skuril, allerdings auch Faszinierend aus.

„Äh, ja. Danke. Ist auch mein erstes Auto. Hat lange gedauert den zu besorgen. Sparen war angesagt, doch der Traum wurde erfüllt.“ Er war schon etwas stolz auf seinen Audi. Hatte ihn mehrere Monatsgehälter gekostet, aber schließlich war es sein Traum. Seine liebste Automarke, da verzichtete man gerne mal auf das eine oder andere was man, anstelle des Autos, besser gebrauchen hätte können.

Er öffnete die Tür und bugsierte seine Einkäufe in den Kofferraum, nachdem der Fremde etwas zur Seite ging. Dieser beobachtete ihn nur, was ihm schon etwas Creepy rüberkam. Wollte er ihn etwa überfallen?

„Hat sicher viel gekostet.“

„Ja, aber ein Mann und sein Auto. Du kennst es bestimmt auch.“ Wenn der Unbekannte ihn schon duzte, wieso sollte er mit dem Siezen anfangen? Noch einmal schloss er kurz das Auto ab, um seinen Einkaufswagen wegzubringen, doch der Kerl

stand weiterhin bei seinem Auto als er wieder zurückgekommen war. Der war ja ganz schön aufdringlich. Dabei war sein Auto ja nicht einmal ein sooo tolles. Er meinte auf der anderen Seite des Parkplatzes ein Sahnestück von einem Cabrio erblickt zu haben, wieso konnte der nicht dahin?

„Aber sicherlich hättest du dir dieses Auto nicht mit den Dragonballs gewünscht, oder?“, er schmunzelte und der Brünette auch. Was war das für eine seltsame Frage von dem Kerl? Klar war er ein großer Fan von Anime und mit Dragonball aufgewachsen. Viel mehr als das, er hatte vor kurzem wieder die ganzen Serien als Manga gelesen und die Spiele begonnen zu zocken. Natürlich auch die Filme gesehen. Aber stand auf seiner Stirn den Otaku, so dass man ihn einfach deshalb anquatschen konnte? Er vergrub seine Hände in den Taschen seiner Lederjacke, als er sich an seinen Wagen lehnte und den Fragestellenden ernst anblickte.

„Kumpel, jetzt mal Butter bei die Fische. Was willst du?“, gelbe Reptilienaugen blickten Erforschend in seine Blaugrauen. Doch während bei dem Unbekannten das Lächeln noch im Gesicht stand, wobei er nun die scharfen Eckzähne erkannte als handelte es sich hierbei um einen Vampir, war in seinem Gesicht pure Ernsthaftigkeit vorzufinden. Was sollte erst die Fragerei wegen seinem Auto und nun eine Anspielung auf die Dragonballs?

„Mein Name lautet Amalaz oder Amaraz, wie man meinen Namen nun im Östlichen und Westlichen aussprechen mag. Und ich habe dich ausgewählt, Julian Zaiser.“ Julian war schockiert. Woher wusste solch eine komische Gestalt seinen Namen? War er hier bei der versteckten Kamera?

Seine Blaugrauen Augen wanderten in der Umgebung umher, auf der Suche nach Antworten. Einer Auflösung. Einer versteckten Kamera. Doch als er keine Auflösung der Szenerie erkannte, wandte er sein Augenwerk wieder diesem Amalaz zu.

„Woher kennst du meinen Namen und für was soll ich ausgewählt worden sein? Wenn du mir Geld schenken willst, bitte.“ Ein leicht sarkastisches Lächeln zog sich auf das Gesicht des Lederjackenträgers, doch sein Gegenüber näherte sich ihm. So schnell hatte er nicht reagieren können, da tippte der Zeigefinger des Gelbäugigen an die Stirn des Brünetten.

„AHHH!“, ein Schmerz durchzog seinen Kopf und es war gut das er sich bereits an seinem Fahrzeug gelehnt befand, denn er hatte sich abstützen müssen. Seine Welt geriet ins Schwanken, während für einen kurzen Augenblick alles schwarz vor Augen wurde.

„Was hast du mit mir gemacht?“, im Moment der Genesung wollte er sich an diesen Eigenartigen Kerl wenden, doch er war verschwunden. Mit seinen Augen suchte er erneut den Parkplatz ab, doch er fand ihn nicht. Keinerlei Spur. Als wäre er nie hier gewesen.

„Scheiße“, fluchte er, als seine Hand die Fahrertür öffnete und sich sein Gesäß auf den Fahrersitz breit machte. Eine unglaubliche Müdigkeit überkam ihn. Sollte er nicht vom Parkplatz runter da man nur für maximal eine Stunde dort stehen konnte? Er hielt sich den, von Anstrengung und Müdigkeit geplagten Kopf, ehe auch die Arme heruntersackten.

„Kurz die Augen zu. Schadet ... nicht“, kaum war sein letztes Wort gesprochen, schlossen sich seine Lider und er gelangte in einen Tiefen, ewig wirkenden Schlaf.

## 695 – Beerus Planet

„Oho ...“, der Blassblaue Engel blickte auf den dunklen Edelstein seines Zepters, der in diesem Moment angefangen hatte zu Leuchten.

„Eine Anomalie also? Wie interessant.“ Für einen Moment wippte er seinen Kopf nach links, und dann nach rechts. Wägte ab, was er nun tun sollte.

„Aber auch stressig. Sollen sich die Kaios doch darum kümmern.“ Seine Schritte trugen ihn weiter um den See, um welchen er gerade seine Runde drehte. Schließlich musste ja jemand nach dem Rechten schauen, wenn Beerus immerhin die letzten Jahre nur am Schlafen war. Weiterhin blinkte sein Zepter. Er hatte es noch immer nicht ausgeschaltet, aber diese Benachrichtigung auch nicht aufgerufen. Schritt für Schritt ging er seinen Weg entlang, doch stetig schielten seine violetten Augen auf den Edelstein. Hach, er war einfach zu Neugierig. Eine seiner größten Laster. Wie vermutlich auch die Tatsache das er ein wahrer Feinschmecker war.

„Ein kurzer Blick kann ja wohl nicht schaden.“ Er hielt an und stellte sein Zepter exakt vor sich auf, während die Neugierigen Augen auf der Nachricht lagen. Unglaube legte sich in sein Gesicht, während seine Brauen erstaunt in die Höhe wanderten.

„Oh, was ist das? Ein Erwählter? Von IHM? Welch einzigartiges Ereignis. DAS werde ich unter allen Umständen im Auge behalten.“ Er überlegte für einen Moment.

„Vermutlich sollte ich dies auch den anderen mitteilen. Hm.“ Er wusste noch nicht was er tun sollte, doch was er wusste war, dass er noch jede Menge Zeit besaß eine Antwort zu finden, wie er sich nun zu entscheiden hatte. Schließlich war sein Auserwählter soeben erst in dieser Dimension eingetroffen und hatte sich an seine Umgebung zu gewöhnen.